

Adresse dieses Artikels:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/sondershausen/sondersha> **Jetzt lesen.**

[schlossfestspiele-bleiben-publikumsmagnet-id238974979.html](https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/sondershausen/sondersha/schlossfestspiele-bleiben-publikumsmagnet-id238974979.html)

## Sondershäuser Schlossfestspiele bleiben Publikumsmagnet

Christoph Vogel

18.07.2023, 15:06 | Lesedauer: 3 Minuten



Patrick Imhof (Victor Ippolitowitsch Komarowskij), Yuval Oren (Antonia Alexándrowna Gromeko, genannt Tonia, Marian Kalus (Juri Andréitsch Schiwago) bei der Hochzeit.

Foto: Marco Kneise

**SONDERSHAUSEN.** **Intendant kann schon vor den letzten Aufführungen ein positives Fazit ziehen. Es sind noch Restkarten erhältlich.**

„Wir freuen uns über den großen Zuspruch“, sagt Daniel Klajner, Intendant des Theaters Nordhausen, über die diesjährigen Schlossfestspiele. Die neigen sich so langsam ihrem Ende entgegen, am Wochenende finden die letzten vier Aufführungen statt. Trotzdem kann er schon jetzt ein positives Fazit ziehen. „Es sieht ganz gut aus“, sagte er. Denn

man werde am Ende wieder mehr als 10.000 Besucher verzeichnen können. „Damit sind wir sehr zufrieden“, fügt Klajner noch an.

Von Vorteil sei dabei auch das Wetter gewesen. So habe man lediglich die Premierenvorstellung des Musicals „Doktor Schiwago“ auf dem Schlosshof etwas später beginnen und eine weitere Vorstellung für kurze Zeit unterbrechen müssen. In beiden Fällen hätte das Publikum Geduld bewiesen und sich nicht den Schlossfestspielabend verderben lassen, so der Intendant.

## **Gutes Wetter spielt den Theaterschaffenden in die Hände**

Für die Musical-Produktion im Schlosshof hätten Theater und Loh-Orchester einen immensen Aufwand betrieben. So seien die bis zu 80 Darsteller auf der Bühne schon rekordverdächtig, machte Klajner deutlich. Außer dem Aufbau der Zuschauertribüne habe man sich um Bühne inklusive Bühnenbild, Licht- und Tontechnik sowie die Kostüme in Eigenregie gekümmert. „Es ist unglaublich, was an Technik von Nordhausen nach Sondershausen geschafft und eingerichtet wurde“, so der Intendant. Gleiches gilt für den Transport sämtlicher Technik und der Instrumente, wie Harfe und Pauke, in den Riesensaal des Schlosses, wo das Loh-Orchester zu den Aufführungen live spielte. Bei der Tonqualität habe man übrigens Dank Technik und Personal nochmals zulegen können. Der Klang sei fantastisch, so Klajner.

ANZEIGE



Bezüglich der Tatsache, dass es in diesem Jahr erstmals ein Hauptstück, statt bislang zwei gab, habe er keinerlei negatives Feedback bekommen. So sei die Entscheidung, sich auf ein Hauptstück zu konzentrieren im Sinne der Kapazität des Theaters eine gute und richtige gewesen. „Die Besucherzahlen sprechen hier für sich“, betonte Daniel Klajner. Auch hätten sich die Besucher über die Stückauswahl positiv geäußert, wie auch über die Schlossfestspiele im Allgemeinen.

Mit der „Catering-Meile“, wie Daniel Klajner das Verpflegungsangebot bezeichnete, sei man gut aufgestellt gewesen. So gab es neben Getränken Schnitzelbrötchen und Rostbratwürste. Und der Förderverein des Loh-Orchesters habe wie bereits im Vorjahr Popcorn angeboten. Letzteres sei insbesondere von den jüngeren Besuchern gut angenommen worden.

Zudem habe man auch im Blick gehabt, mit Schützenswertem im Schloss sehr sorgsam gehen. So sei der komplette Fußboden im historischen Saal mit einem Belag

ausgestattet worden, nannte er ein Beispiel. Nach der letzten Vorstellung am Sonntag beginne dann der dreitägige Abbau. Alles werde wieder nach Nordhausen gebracht.

*Für die Aufführungen „Doktor Schiwago“ am Freitag, 21. Juli, 20 Uhr, Samstag, 22. Juli, 20 Uhr und Sonntag, 23. Juli, 19 Uhr, sowie „Die Magd als Herrin“ am Samstag, 22. Juli, 15 Uhr, gibt es jeweils noch Restkarten unter Telefon: 03631/6 26 05 55.*

## UNSERE TA PLUS EMPFEHLUNGEN



### **Walfangschiff ankert in Nordhausen**

Von red



### **Ramelow beklagt Diffamierung Ostdeutscher**

Von Martin Debes



### **Großbrand im Unstrut-Hainich-Kreis: Ursache scheint gefunden**

Von Claudia Bachmann

- [Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Sondershausen.](#)

